

Freiwilligendienste aller Generationen

Ergebnisse aus der Evaluation des Programms



Telefonkonferenz im Aktionsprogramm
Mehrgenerationenhäuser am 7.7.2011

Dr. Hans-Joachim Lincke

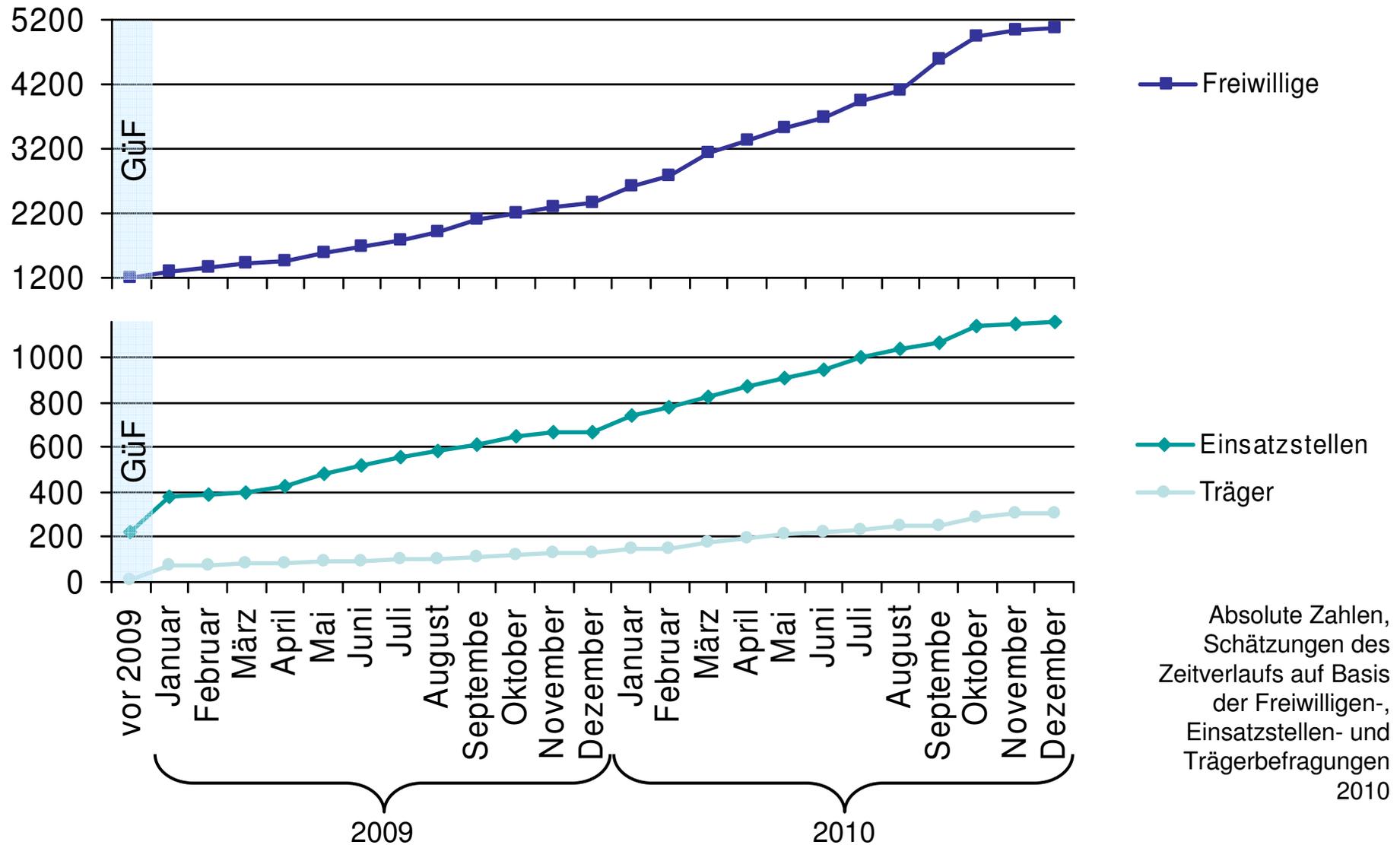
Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung
Bugginger Str. 38
79114 Freiburg
lincke@zze-freiburg.de
0761/47812-695



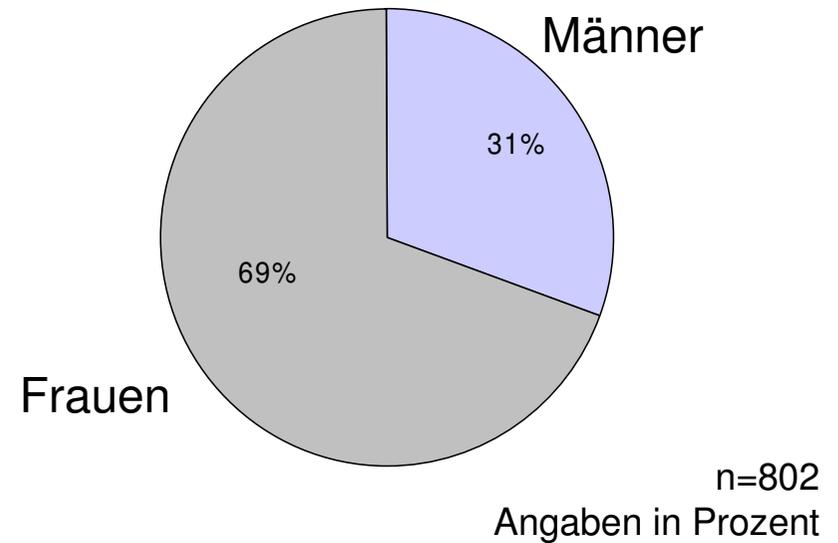
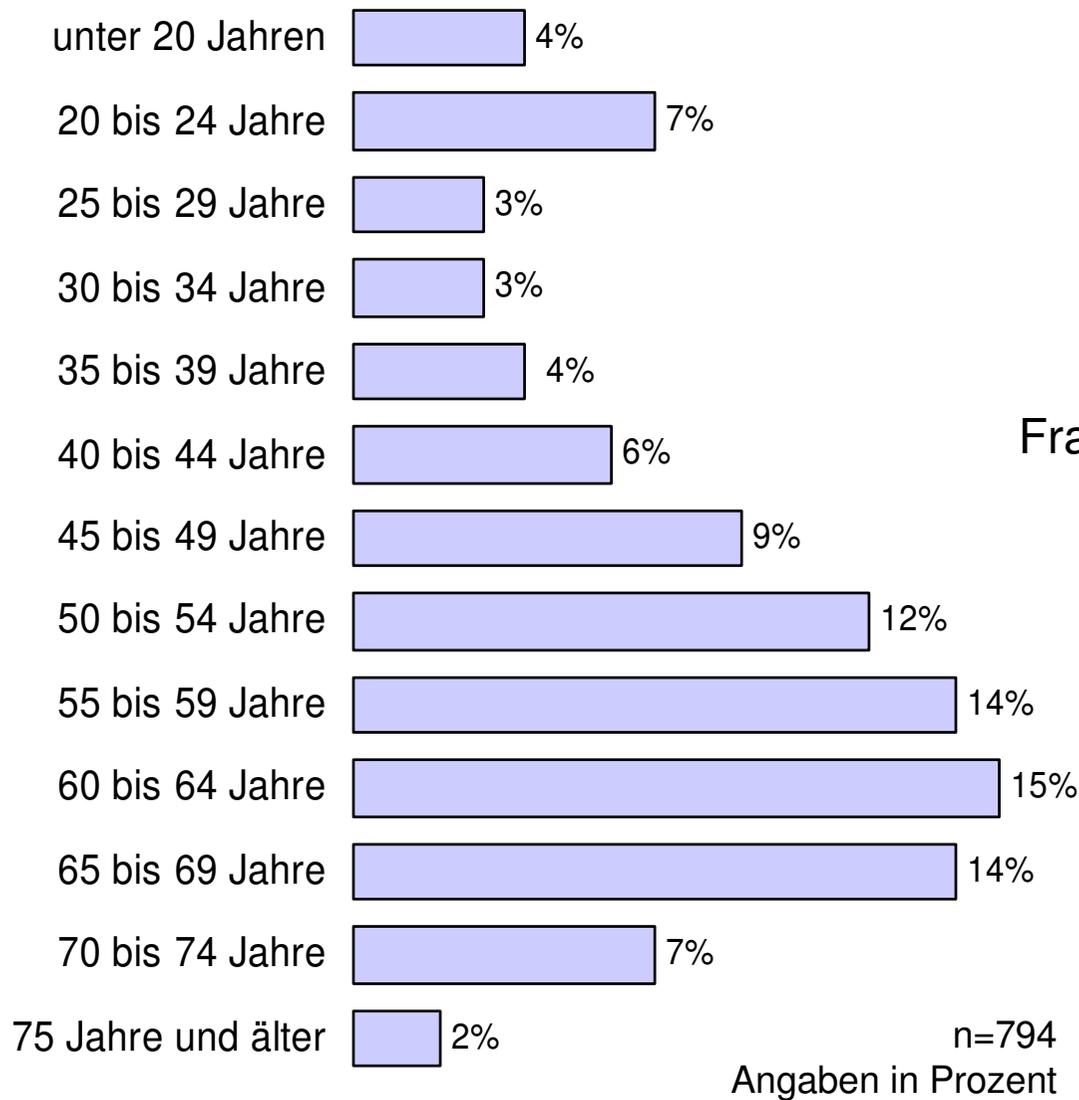
zze

1. Träger, Einsatzstellen Freiwillige im FDaG
2. Beratungsaktivitäten in den Bundesländern
3. Perspektiven für Mehrgenerationenhäuser

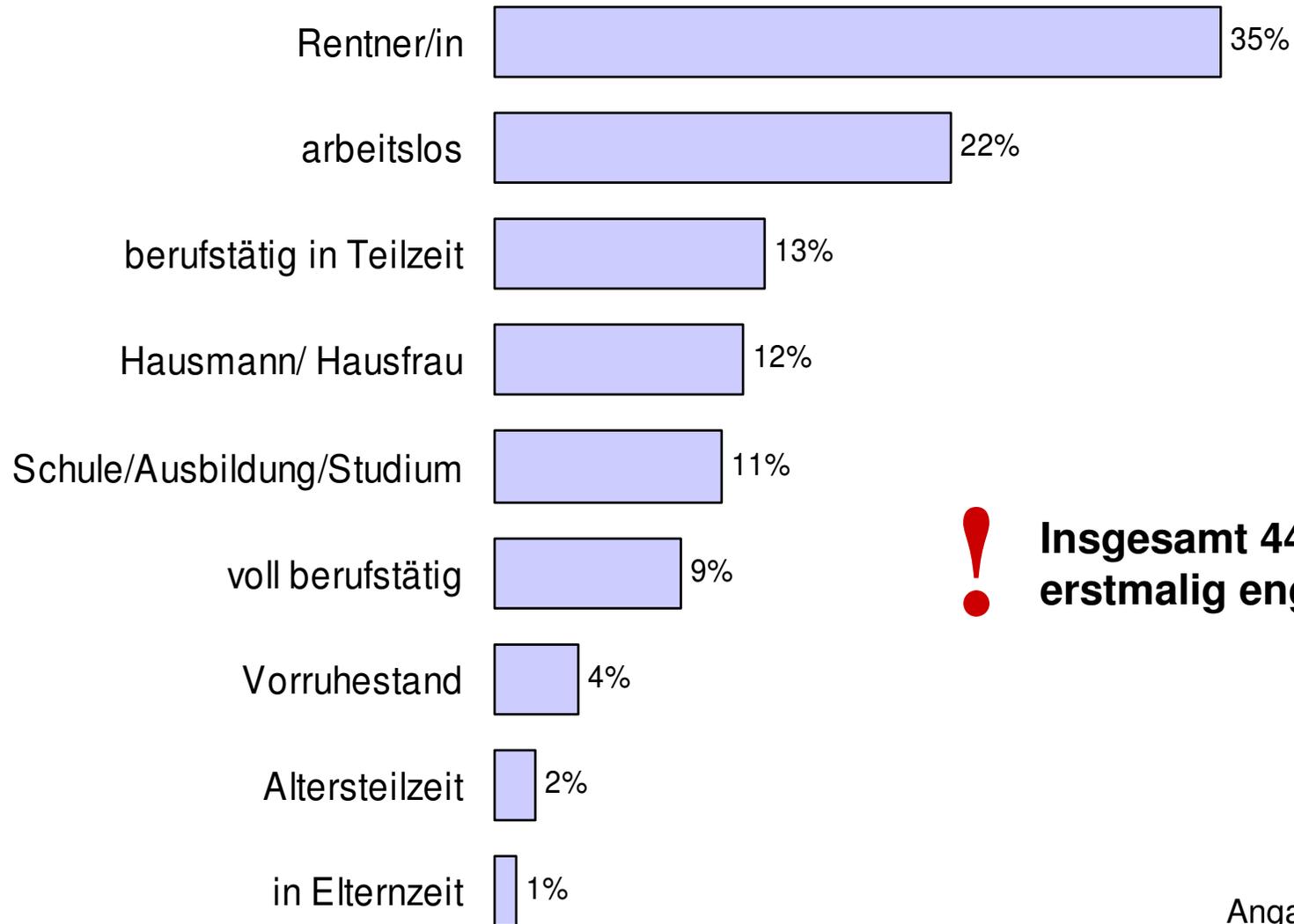
Entwicklung der Zahl an Trägern, Einsatzstellen und Engagierten im Programmverlauf (Hochrechnung)



Freiwillig Engagierte nach Alter und Geschlecht



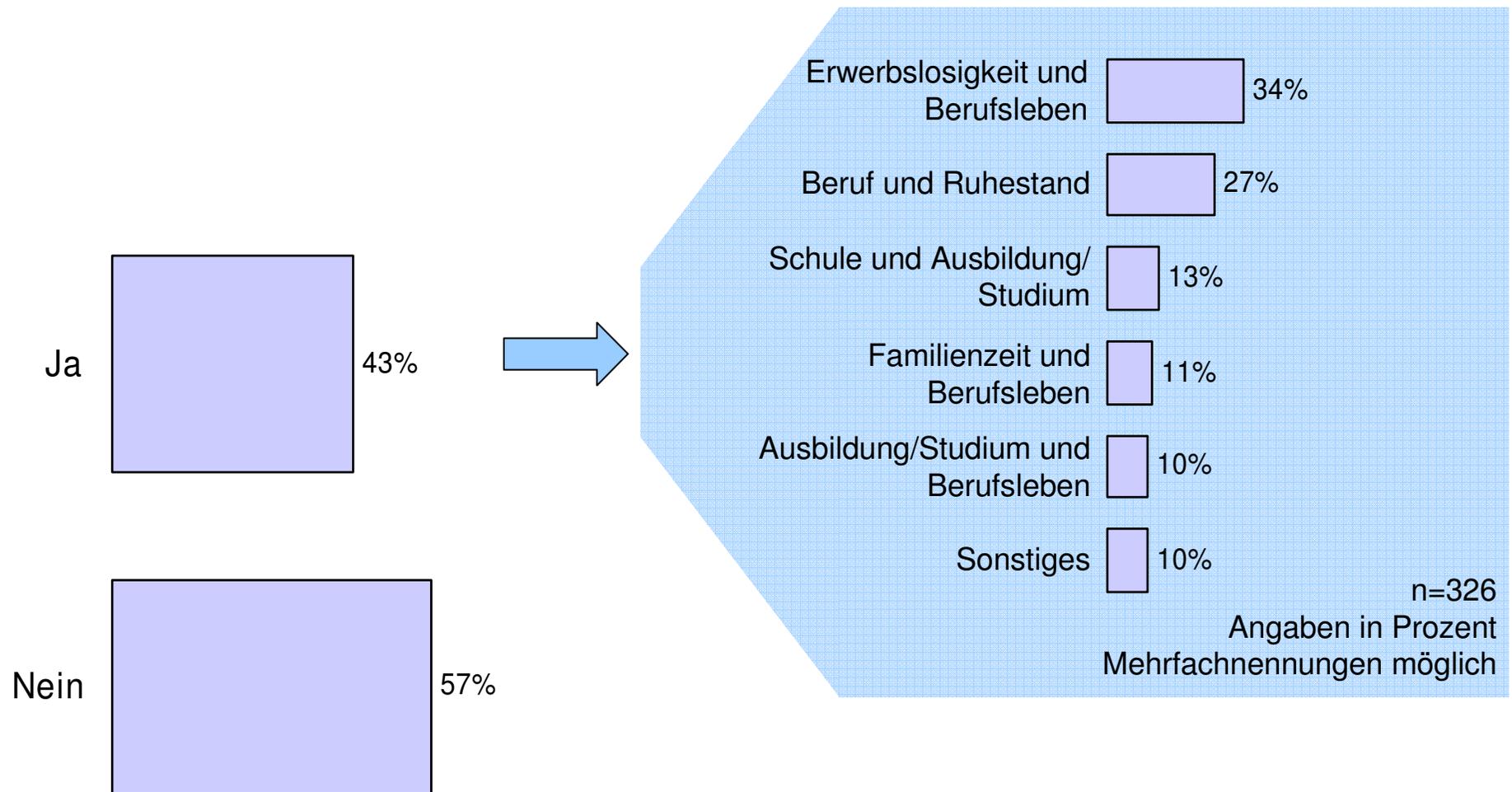
Berufliche Situation der freiwillig Engagierten



! Insgesamt 44 %
erstmalig engagiert.

n=780
Angaben in Prozent
Mehrfachnennungen möglich

Befinden sich die Engagierten in einer Übergangsphase?



n=326

Angaben in Prozent
Mehrfachnennungen möglich

n=760
Angaben in Prozent

-
1. Träger, Einsatzstellen Freiwillige im FDaG
 2. Beratungsaktivitäten in den Bundesländern
 3. Perspektiven für Mehrgenerationenhäuser

„Aufgabe der Mobilien Teams ist die individuelle Beratung und Unterstützung von Kommunen und Trägern bei der Einführung, Festigung und Weiterentwicklung von Freiwilligendiensten für alle Altersgruppen.“

(Zuwendungsbescheid)

Erstinformant/in, Starthilfegeber/in, Bedarfsermittler/in

Türöffner/in, Vermittler/in, Vernetzer/in, Makler/in

Begleiter/in, Coach

FDaG Beratung/ Begleitung  allgemeine Engagementberatung

Kontaktpartner der Mobilien Teams (Stichprobe vom 1.7.2009 - 31.3.2010)

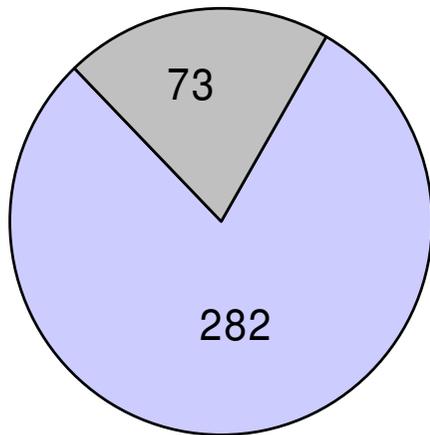


Freie Träger
(N=355)

Politik und Verwaltung
(N=194)

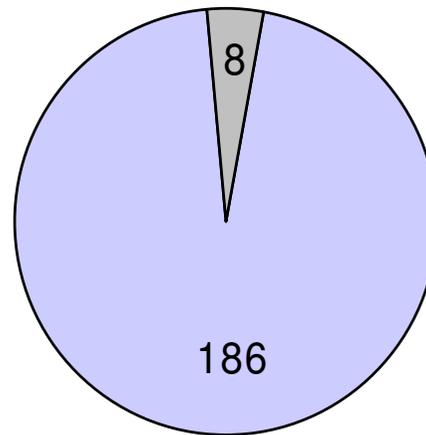
Netzwerke
(N=53)

Freie Träger – überregional



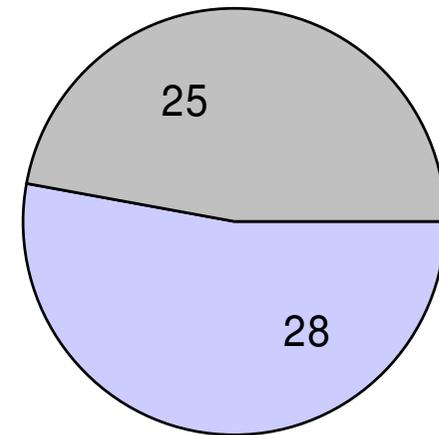
Freie Träger – lokal

Politik – überregional



Politik und
Verwaltung – lokal
(Kommunen)

Netzwerke – überregional



Netzwerke – lokal

Angaben in absoluten Zahlen

Offenheit des Beratungsansatzes

Es können mehr Kommunen und Träger initial erreicht werden, wenn neben einer spezifischen **Beratung zu den Freiwilligendiensten** auch zu **Engagementförderung im Allgemeinen** beraten wird.

Gezielte Auswahl der Kommunen/ Träger und Ansprechpartner/innen

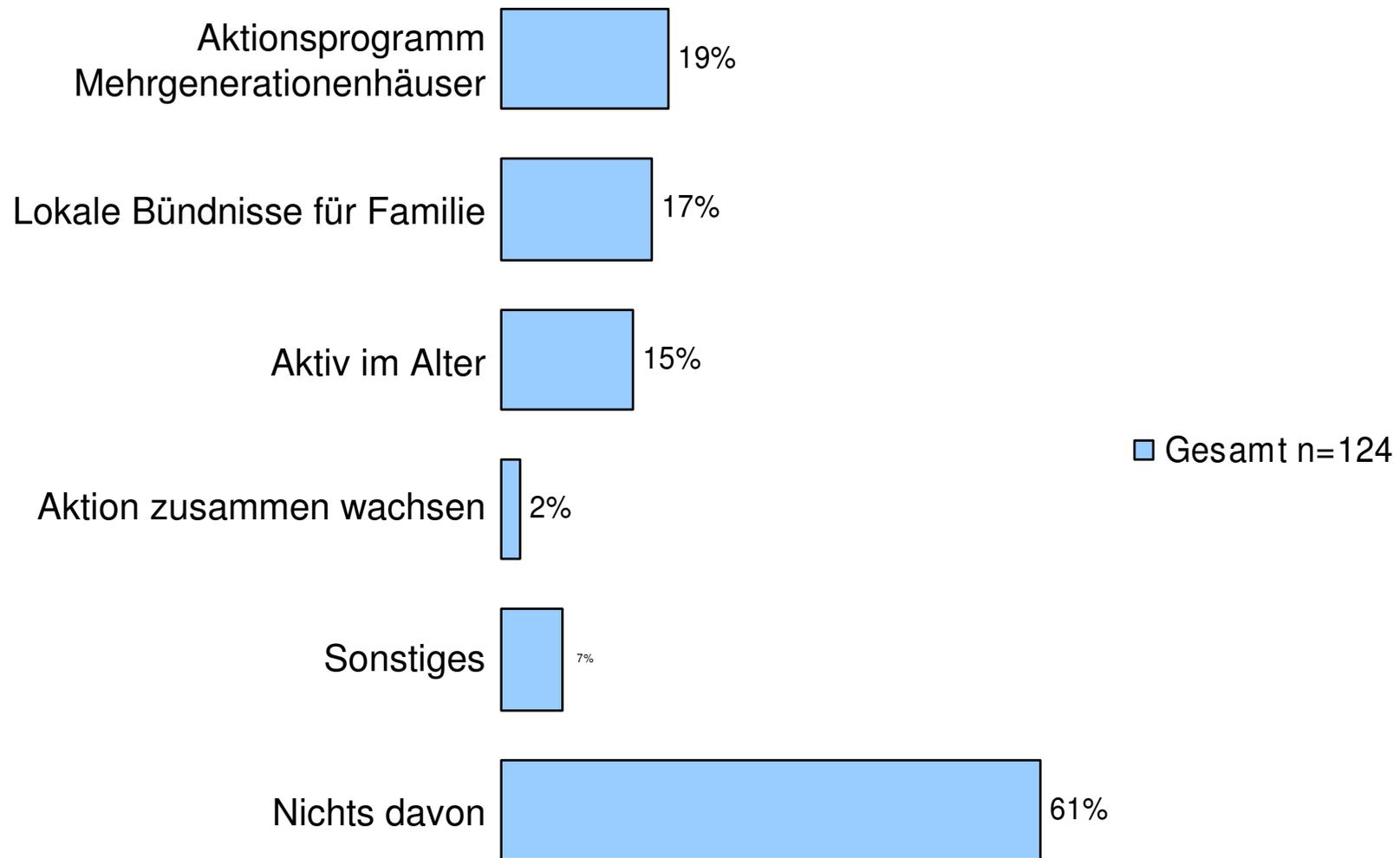
- mit einem differenzierten **Portfolio von Engagementformen**
- Institutionen in einem Prozess der **Neuorientierung/-Ordnung**
- Kommunen mit **ausgeprägter Engagementkultur**
- Träger mit ausreichend **hauptamtlichen Personal**
- Identifikation von **Ansprechpartnern / Schlüsselpersonen**

Den Dienst begreifbar machen

- anhand von **Praxisbeispielen**
- durch Verknüpfung mit definierten **Aufgabenprofilen und Curricula** (z.B.: Pflegebegleiter, Familienpaten, Behördenlotsen)

1. Träger, Einsatzstellen Freiwillige im FDaG
2. Beratungsaktivitäten in den Bundesländern
3. Perspektiven für Mehrgenerationenhäuser

Nehmen die Träger an weiteren Programmen des Bundes teil?



Angaben in Prozent
Mehrfachnennungen möglich

Bisher: MGH als Einsatzstellen

Angebote in MGH als
Einsatzfelder für Freiwillige

Nutzung von Räumlichkeiten
für freiwillige Tätigkeiten



Bisher: MGH als Träger

Lokale und regionale Träger
für Einsatzstellen

Träger für Qualifizierung
von Freiwilligen und
Einsatzstellen

Künftig: Ausbau zu Zentren des Engagements

Stärkung und ggf. Entwicklung von MGH zu lokalen
Akteuren der Beratung zum Engagement

Förderung des Einsatzes von Freiwilligen im Profil
der FDaG mit Unterstützung von Bund und Ländern